

## Das vierzehend Buch Geometriae,

nen muß man eins zum anfangnehmen/als wie hier den schuch/ vnd selbigen muß man in seine scrupeln zertheilen.

Zum anfang des langen Weinmaß/sölte ein maasß gsetzt werden/dieweil aber hier bey vns zu Zürich das außmässen vom zapffen mit köpffen beschicht/da einer/wie oben gemeldt/zwo maasß halt/so wollen wir zum anfang das Langmaß die länge einer seiten eines köpffigen Cubi setzen/das ist/so ein geschirz so jnnwendig gleiche seiten vnd rechtwinckel hat/vnd just ein kopff halt/dises Langmaß oder seiten des Cubi zertheil in seine scrupeln.

Zum Treitmaß nehmen wir die seiten eines Cubi,so ein viertheil Korn halt/vnd theils auch in seine scrupeln.

Zum Gwichmaß aber nehmen wir die seiten eines pfündigen Cubi eines gewissen metallis/vnd zertheils auch in scrupeln/das ist ein ganz in 10. gleiche theil/so erste scrupeln/deren eine wider in 10.vnd also fortan.

### I.

## Von der Lang-Küten.

**S**ie Küten mag von holz oder eyßen gemacht werden/ sechs oder mehr schuh lang/ein halben daumen breit/vnd halb so dick/vornen ein wenig zugespitzt/von eyßen darff sie nicht so breit vnd dick seyn/sie wird sonst zu schwer/auff dise Küten trag die Feldmaß auff ein seiten / darzu wir hier den Geometrischen schuh nehmen wollen/dann er ist am weitsten bekant/dessen helffte gibt die linien AB. N. 2. zu erkennen/den zertheil dann in seine erste/andere vnd dritte scrupeln/oder so weit es einem beliebt.

### II.

## Wie die länge des Weinmaß zu suchen/vnd auff die Küten zu tragen.

**L**asß ein steinenen gradfittigen winckelrechten kasten/der zimlich groß seye/fleissig bleyrecht setzen/dareyn lasß ein anjal eymer wasser/so fleissig gemässen/schütten/vnd miß mit dem Geometrischen schuh ganz fleissig/des wassers länge/breite vnd tieffe/vnd multipliciers durch einandern / das ist die länge mit der breite/das product

wi